

LCC: Lebenszykluskosten-Minimierung zur Standortsicherung im Werkzeugbau

Karl-Heinz Schubert und Johannes Fickel zeigen in ihrem Gemeinschaftsvortrag den theoretischen Rahmen und die typische Ausgangssituation in der Branche des Werkzeugbaus auf. Dabei stellen sie am Beispiel der Amberger Werkzeugbau GmbH die Minimierung der Lebenszykluskosten durch Rückkopplung von Werkzeugbau und Stanztechnik dar und benennen Effekte zur Standortsicherung. Darunter fallen beispielsweise das transparente Aufzeigen der tatsächlichen Gesamtkosten, die Berücksichtigung der Lebenszykluskosten in der Angebotskalkulation sowie der Zusatznutzen durch Total Cost of ownership.